



Stimmungsvoller Ausklang eines Jahres



**Laborneubau für die
nanotechnologische Forschung**
Seiten 4/5



**Hightechschule für
das 21. Jahrhundert**
Seiten 8/9



**Premiere mit
neuer Energie**
Seite 11

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
geschätzte Kunden, Interessenten und Mitarbeiter
der ALHO Unternehmensgruppe.



Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter der deutschen Wirtschaft und der ALHO Gruppe. Durch die Turbulenzen im Wirtschaftsumfeld haben sich viele Projekte anders entwickelt als erwartet. Daher mussten wir uns den neuen Herausforderungen stellen und unsere Strategien an die veränderten Rahmenbedingungen anpassen.

Unsere Partner und insbesondere die Mitarbeiter der ALHO Unternehmensgruppe haben durch eine erhöhte Flexibilität, noch mehr Engagement und sehr viel Einsatz dazu beigetragen, allen Kunden die bestmöglichen Produkte und Lösungen anzubieten und das Jahr erfolgreich zu gestalten.

Im Namen der Gesellschafter und Geschäftsführer aller ALHO- und FAGSI-Gesellschaften bedanken wir uns bei allen Mitarbeitern und besonders bei allen Kunden für die vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit 2009. Natürlich sind wir bereits heute damit beschäftigt, Ihnen auch in den nächsten Jahren die qualitativ hochwertigsten Räume in Modulbauweise nach Ihren individuellen Bedürfnissen zu liefern.

Zu diesem Zweck haben wir für Sie das ALHO Energy System entwickelt. Unter dem Motto „Energieeffizienz serienmäßig“ hat ALHO für Sie ein neues Standardmodul nach EnEV 09 entwickelt und zur Serienreife gebracht. Als erstes serienmäßig gefertigtes Mietsystem nach EnEV 09 hatte FAGSI Energy im Oktober seine Deutschlandpremiere. (Lesen Sie hierzu die Artikel auf den Seiten 10 und 11).

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien auf diesem Wege ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir freuen uns schon heute auf ein erfolgreiches Jahr 2010, in dem wir Sie gerne wieder mit Rat und Tat bei Ihren Projekten unterstützen.

Familie Albert Holschbach und die gesamte Geschäftsleitung

Titelfoto: Im Schweizer Kanton Wallis errichtete die ALHO AG Wikon im Auftrag der GMI Groupement Marti-Implemia eine Baustelleneinrichtung für das neue Pumpspeicherkraftwerk „Nant de Drance“.



Farbenfroh und hoch energieeffizient sind die Energy Module für die Anna-Freud-Schule in Köln. Nach nur 14 Tagen Montagezeit konnte das Erweiterungsgebäude übergeben werden.



Schnell und energieeffizient LVR setzt auf ALHO Energy Module

Schulgebäude müssen generell strengen Richtlinien entsprechen – umso mehr gilt das für eine Schule mit dem Förderbedarf „Körperliche und Motorische Entwicklung“. Damit eine notwendige Erweiterung in barrierefreier Ausführung in kürzester Zeit entstehen konnte, setzte der Landschaftsverband Rheinland (LVR) für die Anna-Freud-Schule in Köln die neuen ALHO Energy Module ein.

Sehr kurz war die Zeit, die für den Bau der Erweiterung zur Verfügung stand: Lediglich 14 Tage von Fundamentlegung bis zur Übergabe war die Vorgabe des LVR. Der LVR hat sich nach einer durchgeführten Ausschreibung für die Firma ALHO entschieden. Und so mussten in diesen zwei Wochen insgesamt 19 der energieoptimierten und EnEV 2009-konformen Energy Module montiert sein.

Barrierefrei und farbenfroh

Als einzige weiterführende Förderschule für Körperbehinderte in Nordrhein-Westfalen galten für die Anna-Freud-Schule besondere Bedingungen in Hinsicht auf Barrierefreiheit. Entsprechend sind die Toiletten rollstuhlgerecht konzipiert und der Zugang zum Gebäude erfolgt über bauseits erstellte Holzrampen.

Damit die Schüler auch bei schlechtem Wetter trocken aus der Bestandsschule in den neuen Gebäudetrakt gelangen können, wurde ein Dachelement integriert. Spezielle Wandverkleidungen in den Fluren sind als Schutz vor Beschädigungen angebracht. Die farblichen Auflockerungen der Fassade finden sich auch im Inneren wieder.



Auftraggeber/Bauherr:	LVR, Dezernat 2, Köln, Anna-Freud-Schule
Gebäudenutzung: Besonderheiten:	Schülererweiterung Energieeffiziente Konstruktion, extrem kurze Bauzeit
Bauzeit:	2 Wochen
Bruttogrundfläche/Serie:	695 m²/ALHO Energy

Das Farbkonzept der Fassade spiegelt sich auch in der hochwertigen Inneneinrichtung der Förderschule wider.



www.alho.com



Der helle Eingangsbereich des Neubaus liefert viel Licht und wurde partiell mit Holz verkleidet. Im Sommer sorgt ein automatischer Sonnenschutz bei Bedarf für Schatten.

Laborneubau für die nanotechnologische Forschung

Die Nanotechnologie forscht an Elementen, die den einmillionsten Teil eines Millimeters „groß“ sind. Eine Einrichtung, die sich unter anderem diesem Forschungszweig in besonderem Maße widmet, ist das Centre de Recherche Public (CRP) Gabriel Lippmann im Luxemburgischen Belvaux. Dort erweiterte ALHO die bereits bestehenden ALHO Comfort Line-Laboratorien.

Auf dem Gelände des CRP Gabriel Lippmann baute ALHO schon im Jahr 2005 ein Forschungszentrum mit rund 6.200 Quadratmetern Nutzfläche. Dabei legten Planer und Nutzer größten Wert auf Funktionalität bei gleichzeitig angenehmer Atmosphäre. Nun erweiterte ALHO den Gebäudekomplex

um weitere Laboratorien, Büros sowie ein zusätzliches Technikgebäude.

Labore auf dem aktuellen Stand

Nanotechnologie hat bereits Einzug in den Alltag gehalten. Um die Entwicklung noch weiter voranzutreiben, befassen sich Institute wie das CRP Gabriel Lippmann mit der Erforschung und Analyse von Materialien und ihrer Verwendung auf der Nanoebene. Für solche Zwecke müssen die Labore höchste Ansprüche erfüllen. Dank der eingesetzten ALHO Comfort Line sind selbst die strengen gesetzlichen Auflagen bereits standardmäßig erfüllt. Doch auch darüber hinaus wissen die neuen Labore zu überzeugen: Um die hochgenauen Analysen unter opti-



Moderne Laborausstattung und ein erschütterungsfreies Gebäudekonzept sichern dem CRP Gabriel Lippmann Erfolge in der Nanoforschung.



malen Bedingungen durchzuführen, wurde bereits bei der Gründung eine erschütterungsfreie Gesamtkonzeption berücksichtigt. Denn für zuverlässige Messungen im Nanobereich bedeuten bereits minimale Vibrationen verfälschte Ergebnisse.

Die in den Laborräumen installierten Forschungsgeräte entwickeln eine sehr hohe Wärme innerhalb des Gebäudes, so dass auch im Winter der Einsatz einer Kühlung erforderlich ist. Daher wurde die leistungsstarke Kühlanlage durch ein effizientes „free-cooling“-System ergänzt. Hierbei wird energiesparend die kalte Außenluft zu Kühlzwecken genutzt.

Von außen ist das Gebäude durch die Materialkombination Sandwich-Isopaneele und Holz optisch perfekt an den Bestandskomplex angeglichen. Nur vier Monate Montagezeit waren nötig, um die beiden Gebäude in Belval-Ouest aufzustellen.

Ein mit Parkett ausgestatteter, stützenfreier Konferenzbereich von über 150 m² Fläche sorgt mit moderner Technik (u.a. Whiteboards) für ausreichend Platz auch bei großen Besprechungen.



Centre de Recherche Public
Gabriel Lippmann

Auftraggeber/Bauherr:

**Centre de Recherche Public
Gabriel Lippmann**

Gebäudenutzung:
Besonderheiten:

**Labor-, Büro- und Technikgebäude
Erweiterung bestehender Laboratorien,
erschütterungsfreie Konstruktion**

Bauzeit:
Bruttogrundfläche/Serie:

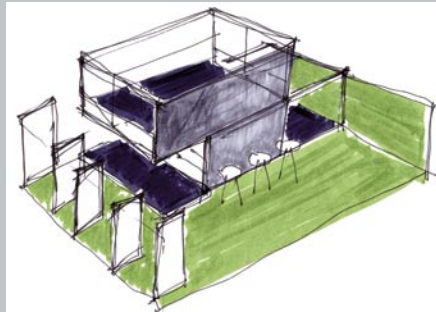
**16 Wochen
4.667 m² (Büro/Labor) + 715 m²
(Technikgebäude)/ALHO Comfort Line**



Hell und freundlich gestaltet präsentiert sich der Eingangsbereich des CRP.



www.alho.com



Kurz und bündig

Messe-Vorschau

Das Messejahr beginnt für ALHO vom 12. bis 16. Januar 2010 mit der Swissbau in Basel: In Halle 1.0, Stand D82, präsentiert das Messteam Modulbaulösungen aus der Schweiz. Weiter geht es in München: Auch auf der bauma 2010 vom 19. bis 25. April wird ALHO wieder mit einem Messe-Exponat vertreten sein und den Interessenten Neuigkeiten über schnell verfügbare und kostengünstige Baustelleneinrichtungen vermitteln.

swissbau

Basel 12-16|01|2010



Gut untergebracht

Auf dem Gelände der Franz-Josef-Strauss-Kaserne im oberbayerischen Altenstadt entsteht derzeit ein Unterakunftsgebäude für zirka 150 Soldaten. Gebaut wird es zweigeschossig aus insgesamt 26 ALHO Comfort Line-Modulen. Bei der Ausführung des Gebäudes wurden nach EnEV 2009-optimierte Module eingesetzt, die sich unter anderem durch den aufgetragenen Vollwärmeschutz mit mineralischer Putzfassade und ein Pultdach mit Blecheindeckung auszeichnen.

Besuchen Sie ALHO in Ihrer Region:

Stadt Land Umwelt
21. und 22. Januar 2010,
Ludwigshafen am Rhein/Pfalzbau.



Messeerfolg auf der Medica

Düsseldorf war vom 18. bis 21. November 2009 wieder einmal der Nabel der Medizinwelt: Auf der 41. Medica, dem Forum der Medizin, trafen sich internationale Interessenten und Aussteller, um Neuigkeiten aus Forschung und Entwicklung zu präsentieren. Auch ALHO war mit einem Messestand aus Modulen dort vertreten.

Seit 40 Jahren besteht die Medica mittlerweile und hat sich zunehmend zu einer der wichtigsten internationalen Fachmessen für die Medizin entwickelt. Denn dort informieren sich Entscheider aus der Branche über Innovationen und Möglichkeiten, Abläufe in Kliniken kostengünstig zu optimieren. Daher war auch der ALHO-Messestand erste Anlaufstelle, wenn es um Neubauten oder Interimslösungen für Sanierungen ging. In diesem Jahr war die Nachfrage nach energieeffizienten Gebäuden besonders groß. Die ALHO Comfort Line bietet zahlreiche Vorzüge und ermöglicht EnEV 2009-konforme Gebäude für die unterschiedlichsten Einsatzzwecke.



Impressum

Herausgeber:

ALHO Holding GmbH
Postfach 1151 • D-51589 Morsbach
Tel.: +49 (0) 22 94-6 96-0 • Fax: +49 (0) 22 94-6 96-1 45
E-Mail: info@alho.de • URL: <http://www.alho.de>

Redaktion:

KSKOMM GmbH & Co. KG
Pleuruitstraße 8 • 56235 Ransbach-Baumbach
Tel.: +49 (0) 26 23-90 07 80 • Fax +49 (0) 26 23-90 07 78
E-Mail: ks@kskomm.de • URL: <http://www.kskomm.de>

Fotos: (soweit nicht anders vermerkt) ALHO-Archiv

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der ALHO Holding GmbH.

Die „immotions“ ist die Kunden- und Mitarbeiterzeitung der ALHO Unternehmensgruppe.



Teamfähigkeit und gegenseitiges Vertrauen standen im Mittelpunkt des Auszubildenden-Tages bei ALHO.

Team-Kompetenzen fördern

Im August führten die Ausbilderinnen Nadja Oligschläger und Jennifer Rötzel ein Azubi-Teamtraining in Windeck/Rosbach an der Sieg durch, das mit einem gemeinsamen Frühstück startete. Hierzu waren alle kaufmännischen, technischen und gewerblichen Auszubildenden eingeladen.

Besonderes Augenmerk legten die Ausbilderinnen auf die individuell abgestimmten Bedürfnisse der Auszubildenden im Hinblick auf die berufliche Startphase im ersten Ausbildungsjahr, da der Übergang von

der Schule in den Beruf oftmals als „hart“ empfunden wird. Gegenseitiges besseres Kennenlernen war der erste Schritt, um die Integration in den Arbeitsalltag zu erleichtern. Das Training fördert Sozialkompetenzen aller Beteiligten, da in der Ausbildung vorwiegend berufsrelevante Sachkompetenzen vermittelt werden. Die Ziele des Auszubildenden-Team-Trainings lagen in der Entwicklung persönlicher Potenziale im Team und im weiteren Ausbau sozialer Kompetenzen.

Jubilare (2. Hj. 2009)

Wir gratulieren ganz herzlich unseren langjährigen Mitarbeitern:

10 Jahre Marina Birnbach, Heinz Halberstadt, Hans-Jürgen Irlé, Artur Janik, Peter Koch, Anke Krämer, Thomas Weber, Tanja Nierstenhöfer, Peter Obermüller, Marie Rose Schell, Klaus Schäfer, Detlef Schneider, Armin Schumacher, Sandra Strack-Saßmannshausen, Jürgen Wickler

25 Jahre Ute Ebach

40 Jahre Manfred Bender

ALHO Frankreich

10 Jahre Nicolas Rautureau
Romain Legras

„KURS“ für die Hauptschule

Die ALHO Systembau GmbH erweitert das „Kooperationsnetz Unternehmen der Region und Schulen“ (KURS) der Bezirksregierung Köln. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit ermöglicht ALHO den Schülern der Erich Kästner Hauptschule Morsbach Betriebserkundungen, berufsbezogene Vorträge in den Schulen und Praktika im Unternehmen. Ziel des Programms ist die Verbesserung des Praxisbezugs der Schulausbildung und die Vorbereitung auf das Berufsleben. ALHO erhält so die Möglichkeit, sich den Schülern als interessanter Arbeitgeber vorzustellen.



www.alho.com



Der Neubau der Christian-Wirth-Schule aus 81 Modulen der ALHO Comfort Line wurde exakt in das sehr enge Baumfeld integriert.

Hightechschule für das 21. Jahrhundert

Aufgrund der wachsenden Beliebtheit der Christian-Wirth-Schule in Usingen stiegen die Schülerzahlen soweit an, dass der Unterricht für manche Klassen in eine benachbarte Schule ausgelagert werden musste. Um diesen Zustand zu beenden, finanzierte der Hochtaunuskreis im Rahmen des Bauprogramms „Schule für das 21. Jahrhundert“ ein neues Schulgebäude in zeitsparender Modulbauweise.

Auf einem ehemaligen Parkplatzgelände in der nahe gelegenen Mozartstraße neben der neuen Sporthalle entstand in nur sieben Wochen der 2.040 qm große Schulbau. Der hohe Vorfertigungsgrad – die 81 Module wurden zu 50 Prozent im Werk produziert – ermöglichte die Fertigstellung pünktlich zum Schuljahresbeginn.

In dem dreigeschossigen Neubau sind 18 Klassen- und zwei Kursräume sowie ein EDV-Raum untergebracht. Dabei besteht ein Klassenraum in der Regel aus drei Modulen. Deren Stahlrahmenkonstruktion erlaubt diese modulübergreifende offene Innenraumaufteilung: Da die Wände keine tragende Funktion besitzen, sind der Gestaltungsfreiheit kaum Grenzen gesetzt. Für die barrierefreie Nutzung wurde in das Gebäude zudem ein Aufzug integriert.

Individuelle Gestaltung

Die eingesetzten Materialien sind auf die Anforderungen des Schulbetriebs angepasst. So wurden bis auf eine Höhe von 1,20 m an den Flurwänden keramisch beschichtete Gipskartonplatten angebracht.



Die eingesetzten Materialien, wie die beschichteten Gipskartonplatten in den Fluren, sind allen Anforderungen des Schulbetriebs gewachsen.



Bei der Pressekonferenz zur Einweihung der Schule wurde bereits die Funktion der interaktiven Whiteboards getestet, durch die zum Beispiel während des Unterrichts Dokumente an die E-Mail-Adressen der Schüler gesendet werden können.

Sie sind gegenüber den üblichen Stoß- und Schuhabriebspuren widerstandsfähig. Ebenso robust und hochwertig ist der Granitbodenbelag in den Fluren und im innenliegenden Treppenhaus.

In den Klassenräumen herrscht eine lernfreundliche Atmosphäre: Auf dem Boden liegt Linoleum, und helle Farben sowie große Fenster sorgen für viel Licht. Um die Raumakustik und die Schallabsorption zu optimieren, ist die Rückwand jeder Klasse ein vollflächiges Akustikpaneel. Praktisch daran ist: Sie lässt sich gleichzeitig als Pinnwand nutzen.

Interaktive Hightechausstattung

Den 600 Schülern, die im Modulgebäude untergebracht sind, stehen als ersten im Hochtaunuskreis interaktive Tafeln zur Verfügung. Die zwölf elektronischen White-

boards sind in die Wände integriert und können Bilder, Filme und Grafiken darstellen. Mit Hilfe eines Stiftes oder mit dem Finger lassen sich handschriftlich Bemerkungen einfügen. Das Ganze kann anschließend per E-Mail an die Schülerinnen und Schüler versendet werden.

Das leichte Pultdach und die Putzfassade, aufgelockert durch vorgehängte Trespa- und Alu-Wellblech-Fassadenverkleidung, passen sich in die umgebende Bebauung bestens ein. Durch die hervorragende Dämmung – Standard bei den Modulen von ALHO – entspricht der Neubau allen Vorschriften der EnEV 2009. Nicht zuletzt aufgrund der guten Zusammenarbeit von Landrat, Hochbauamt, Schulleitung und ALHO konnte das Projekt – von der Bauantragstellung bis zur Realisierung – wie geplant fristgerecht zum Abschluss gebracht werden.



Auftraggeber/Bauherr:	Hochtaunuskreis, Christian-Wirth-Schule, Usingen
Gebäudenutzung:	Schülerweiterung
Besonderheiten:	Erweiterung, Hightechausstattung
Bauzeit:	7 Wochen
Bruttogrundfläche/Serie:	2.040 m²/ALHO Comfort Line



www.alho.com


FAGSI
ENERGY

FAGSI Energy: Ein Mietsystem, das nachhaltig ist und Ressourcen schont. Optimierte Materialauswahl und ideale Produktionsbedingungen sichern den hohen Qualitätsstandard der ALHO-Module.

Energieeffizienz serienmäßig

Die strengen Auflagen der aktuellen Energieeinsparverordnung EnEV 2009 gelten auch für temporäre Gebäude, die länger als zwei Jahre in Gebrauch sind. Aus diesem Grund entwickelte ALHO das neue Energy Modul, das höchste ökologische Ansprüche erfüllt und zum aktiven Umweltschutz beiträgt.

Die neu entwickelten Energy Module entsprechen den Vorschriften der EnEV 2009 für temporäre Gebäude mit einer Nutzungsdauer von 2 bis 5 Jahren. In Verbindung mit einer regenerativen Heizquelle werden auch die Anforderungen an dauergenutzte Gebäude erfüllt.

FAGSI Energy erhält standardmäßig eine Konvektorheizung mit einem Raumthermostat im Kabelkanal. Sie kann an eine Brennwerttherme sowie an regenerative Wärmeversorgungen wie Sonnenenergie,

Wasserkraft, Windenergie, Wärmepumpen, Fernwärme KWK etc. angeschlossen werden. Im Sommer erfolgt die Kühlung über Kaltwasser in denselben Rohrleitungen.

Bestes (für das) Klima

Bei der Produktion des FAGSI Energy Miet-systems werden ausschließlich emissionsarme Materialien verwendet, die von Anfang an für hervorragendes Raumklima sorgen. Eine ausgewogene Raumakustik schaffen die OWA-Schallschluckdecken.

Um das Gesamtkonzept abzurunden, werden ausschließlich energetisch optimierte Fensterkonstruktionen mit niedrigen Wärmedurchgangskoeffizienten von U_w 1,2 W/m²K inklusive Isolierverglasung (U_g 1,0 W/m²K) verwendet. Neben der Energieeffizienz wurde auch die Sicherheit berücksichtigt: Tragkonstruktion, Decken und Wände entsprechen der Feuerwiderstandsklasse F30.



Durch die verdeckt liegende Konstruktion bieten die Heizkörper optimalen Hitze- und Verbrennungsschutz.



Zusammen mit der Einweihung des neuen FAGSI-Lagerplatzes in München-Bergkirchen wurde auch das Energy-Mietsystem vorgestellt.

Premiere mit neuer Energie

Am 23. Oktober 2009 feierte die FAGSI Vertriebs- und Vermietungs-GmbH die offizielle Einweihung ihrer Niederlassung München-Bergkirchen mit der Deutschland-premiere des FAGSI Energy Mietsystems.

Gut 100 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Presse erlebten einen kurzweiligen Vormittag bei bayerischer Musik, Brotzeit und diversen Vorführungen. Sie konnten sich zum Beispiel mit einem Personenkorb von einem Kran auf über 40 m Höhe befördern lassen und den 10.000 m² großen Lagerplatz sowie das brandneue FAGSI Energy Miet-system aus der Luft betrachten.

Neben dem Lagerplatz mit Montagehalle, war die Schaffung von bisher zehn und

mittelfristig weiteren Arbeitsplätzen in der Metropolregion München Thema der Veranstaltung. Denn den „Mensch im Mittelpunkt“ sehen Firmengründer Albert Holschbach und FAGSI-Geschäftsführer Thomas Nauroth als wichtigen Teil der unternehmerischen Tätigkeit.

Neben dem Lagerplatz beherbergt das neue Bürogebäude den Vertriebsstützpunkt Süd der ALHO Systembau GmbH, die das FAGSI Energy Mietsystem entwickelt hat und herstellt. Außer dem Standort München betreibt FAGSI weitere Lagerplätze in Krefeld, Dresden und am Stammsitz Morsbach.

Wir sind für Sie da – die FAGSI-Niederlassungen in Deutschland im Überblick:

Niederlassung Mitte/Südwest

Hammer 1
D-51597 Morsbach
Tel. +49 (0)2294 696 700
Fax +49 (0)2294 696 742
info@fagsi.com

Niederlassung West

Emil-Schäfer-Str. 54
D-47800 Krefeld
Tel. +49 (0) 2151 513 680
Fax +49 (0) 2151 513 6828
krefeld@fagsi.com

Niederlassung Ost

Köhlerstr. 1-3
D-01640 Coswig
Tel. +49 (0)3523 818 23
Fax +49 (0)3523 818 90
dresden@fagsi.com

Niederlassung Süd

Neuriesstr. 11
D-85232 Bergkirchen
Tel. +49 (0)8142 65 246 0
Fax +49 (0)8142 65 246 10
muenchen@fagsi.com



FAGSI-Geschäftsführer Thomas Nauroth begrüßte die zahlreichen Gäste und lud zu einem abwechslungsreichen Programm ein.



Mit den innovativen Energy Modulen bleibt die FH Gießen-Friedberg flexibel und spart gleichzeitig Energie.

Energiebewusst und flexibel

Beim Bauen stehen immer öfter Umwelttechnik, Nachhaltigkeit und Kosteneffizienz im Fokus – nicht zuletzt aufgrund der neuen EnEV 2009. Systemgebäude punkten dabei mit niedrigem Energieverbrauch durch optimale Wärmedämmung. So entschied sich auch die Fachhochschule Gießen-Friedberg beim Bau dringend benötigter Schulungsräume am Studienort Gießen für das FAGSI Energy Mietsystem.

Das temporäre Gebäude für eine Nutzungsdauer von 48 Monaten entspricht der EnEV 2009 und sorgt so für hervorragende Wärmedämmung im Nutzungsbereich temporärer Gebäude für einen Zeitraum von 2 bis 5 Jahren. (Mehr zum Thema Energy auf Seite 10).

Neben den energetischen Vorteilen war die Möglichkeit, das Gebäude unkompliziert und schnell aufzustocken oder auch wieder zurückzubauen, für den Auftraggeber ein wichtiges Kriterium. Die 21 Energy

Module werden demnächst mittels einer Stahlgerüstgründung auf ein bestehendes Parkdeck mitten in der Gießener Innenstadt montiert. Fünf Schulungsräume, sanitäre Anlagen inklusive barrierefreiem WC und ein Technikraum sind in dem Neubau untergebracht.

Während der konsequente Einsatz von emissionsarmen Materialien für ein optimales Raumklima sorgt, sind die OWA-Schallschluckdecke mit hohen Schallschutzwerten der Garant für eine hervorragende Raumakustik. Für alle Decken, Wände aus GKF-Platten und die Tragekonstruktion besteht der Brandschutz F30. Kabelkanäle für Heizung, Elektro und Datentechnik im Fensterbrüstungsbereich ermöglichen bei Bedarf eine flexible und schnelle Nachinstallation.



Auftraggeber/Bauherr:

**Land Hessen,
FH Gießen-Friedberg
Schulungsgebäude
Ersatzgebäude**

Gebäudenutzung:

Besonderheiten:

Montagezeit:

Bruttogrundfläche/Serie:

1 Woche

396 m²/FAGSI Energy

Bei Bedarf lassen sich die Energy-Module auch aufstocken – ein wichtiges Argument für die FH Gießen-Friedberg.



FAGSI
ENERGY
www.fagsi.com